

Weltzeitung

Verlag: Weltzeitung National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Postfach 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 191
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 191

HALLE/SAALE

Montag, den 13. Juli 1942

Die Karte des Tages



Kaucasushafen unter Bombenwirkung
Wie der OKW-Bericht wiederholt meldete, haben Kampf- und Sturzkampfflugzeuge an der Kaucasus-Küste des Schwarzen Meeres mehrere Häfen, u. a. Noworossisk und Anapa, mit besonderer Urolage angegriffen. Die Häfen an der Ostküste des Schwarzen Meeres sind von den Sowjets in den Jahren vor dem Kriege besonders ausgebaut worden. Der Wareumschlag im Hafen von Noworossisk erreichte im Jahre 1939 den von Odessa.

Gleichzeitige des Führers für Dr. Dada
Berlin, 12. Juli. Der Führer hat dem Staatspräsidenten des Protektorats Böhmen und Mähren, Dr. Dada, zu seinem 70. Geburtstag am 12. Juli durch den Reichsmarschall und Reichsminister Dr. Goebbels die Glückwünsche überbringen und ein Gnadenschein überreichen lassen.

Zimofidens Armeen abgefeuert
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Hw. Stockholm, 12. Juli. In englischen Betrachtungen über die allgemeine Kriegslage im Osten wird festgestellt, die Abfeuerung Zimofidens trage dazu bei, den verbleibenden sowjetischen Resten zu helfen, der den Weg zum Roten Meer beschneidet. Außerdem seien Zimofidens Armeen jetzt fast ausschließlich auf die eigenen Reserven und Vorräte angewiesen, was eine schnelle Veränderung der ganzen Lage an diesem Frontteil nach sich ziehen könnte.

Austräler an der ägyptischen Front
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Hw. Stockholm, 12. Juli. London ist so gut wie ohne nähere Kenntnis der Kämpfe in Ägypten. Bislang ist ein Aufbruch des Commonwealth of Nations mit der Warnung, den Ernst der Lage in Ägypten nicht zu unterschätzen. Malta meldete neue schwere Luftangriffe. Die Engländer haben zu ihrer Unterstützung neue britische und australische Truppenfontingente nach Ägypten geschickt. Das englische Oberkommando meldet am Sonntag verstärkte feindliche Luftaktivität mit erheblichem Erfolg. Die amerikanische Presse enthält die Hoffnung, die Bedeutung der ägyptischen Kriegsschauplatz und das Genie Rommels unterschätzt worden seien.

Fallsichtgruppen gegen Aufständische
(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Hw. Stockholm, 12. Juli. Britische Fallsichtgruppen sind erstmals bei der Befreiung indischer Aufständischer eingesetzt worden. Es handelt sich um Guris, die verstreut in Gebieten unter indischer Herrschaft in die Gegend von Ceylon und Sabotagefälle verübt haben, wo immer sich englische Militär gezeigt hat. Trotz des Einbruchs britischer Spezialtruppen gelang es erst, nur einen Teil der Aufständischen gefangenzunehmen.

Hafenstadt Wenshan befreit
(Kabelmeldung unseres Vertreters)
TW. Tokio. Die letzte dem Tschangking-Reich bisher noch zur Verfügung stehende Hafenstadt an der Ostküste Chinas, Wenshan, ist nach anfänglicher Meldung des Oberkommandos der japanischen Streitkräfte in China in der Nacht zum Sonntag befreit worden. Die Einnahme des Hafens erfolgte im Zusammenwirken von Land- und Seestreitkräften. Der Hafen dient insbesondere der Versorgung der in Tschangking kämpfenden Tschangking-Truppen mit Lebensmitteln.

Alarmierende Wirkung der U-Boot-Erfolge

Nach eigenem Eingeständnis gingen wöchentlich 24 Schiffe vor Amerikas Küste verloren
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 12. Juli. Die neuesten Erfolgsmeldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, steigern in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die infamste Bitte des Versorgungsministers Lord Woolton, das englische Volk möge die Nahrungsvorräte mit Ruhe und Besonnenheit hinnehmen, findet in der englischen Presse weiterhin ein bitteres Echo. „Dollo Woolf“ fragt empört, wie das überhaupt möglich sein sollte, wenn niemand über die Entschiedenheit unterrichtet würde. Das eng-

lische Volk sieht nun auch ein, daß die ganze Agitation hinsichtlich der zweiten Front kritisch war, solange es keine Lösung für das Nahrungproblem gibt. Jetzt können die Lebensmittel die Schaffung einer zweiten Front ganz einfach damit verhindern, daß sie allen zur Verfügung stehenden Schiffsraum der Verbündeten gerade dorthin laden, wo sie es für nötig halten. Im übrigen lege das englische Volk aus allen Verleihen, daß die Verbündeten weit mehr Frachzeuge verlieren, als sie bauen können.

In englischen Werkskreisen kritisiert man nicht nur die Geheimhaltung der Schiffverluste, sondern man wendet sich mit aller Heftigkeit gegen die Abmilderung wegen ihrer Verleihen für den Bau langamer Frachzeuge. Die Admiralität wiederum leuchtet die Einhellung damit, daß schnelle Frachzeuge nicht in das englische Geleitzugsystem passen, denn die Geschwindigkeit der englischen Geleitzüge werde jeweils von dem langsamsten Frachzeug bestimmt; schneller fahrende Schiffe seien deshalb zwecklos.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die torpedierte Neutralität

Systematische sowjetisch-englische Zusammenarbeit gegen Schweden
(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 12. Juli. Sowjets und Engländer sind — barzorn am Sinne des englisch-sowjetischen Paktes und seiner Geheimhaltung — in Provokations- und Gewaltakte gegen Schweden begriffen, die allmählich sogar einen Teil der schwedischen Öffentlichkeit in der Besorgnis versetzen, ob eine Weltkrieg gegen Schweden nicht in der Zukunft unmittelbar nach einer am helllichten Tage vollzogenen neuen Zerschmetterung eines schwedischen Schiffes in schwedischen Gewässern überfallen am Sonntagabend, noch bei Tageslicht, große Schwere englischer Bomber an zahlreichen Stellen und an wiederholten Malen schwedische Boote.

Sowjetische U-Boote haben in den letzten Wochen insgesamt sechs U-Boote in schwedischen Gewässern durchgegriffen, hierbei drei schwedische Schiffe versenkt und den Tod von 38 schwedischen Seeleuten verursacht. Das neueste Opfer der sowjetischen U-Boote, die gegen Schweden operieren, ist das Motorschiff „Zulear“ (8000 BRT). Seine Versenkung erfolgte am 15. Juli, unweit der Inseln der Drei-Wälder-Gruppe in den Schären vor Wadern in der Dniez, als sich das Schiff in einem schwedischen Geleitzug, unter Führung schwedischer Kriegsschiffe, befand. Die „Zulear“ sank binnen 68 Stunden, von der Beladung von 35 Mann werden acht vermisst, davon der Kapitän. Flugzeuge und Geleitzugtruppen waren 20 Wasserbomben an dem Platz, wo ein Verlust festgestellt worden war. Das U-Boot war bereits einige Stunden zuvor von einer schwedischen Seepatrouille beobachtet worden.

Der Geleitzug bestand aus einem Zerstörer, einem Flugzeug und zwei Karminienbooten.

Wenige Stunden später begann die Invasoren englischer Bomber längs der schwedischen Küste, offenbar haben die Engländer, genau wie schon in früheren Fällen, für den U-Boot und Flugzeug Angriffen auf die Küstenstädte den bequemsten Weg über schwedische Gewässer gewählt. Sie haben damit zur schwedischen Neutralität die gleiche Einstellung bezeugt, wie die U-Boote der bolschewistischen Verbündeten.

Während die schwedische Presse sich zu den englischen Liebergriffen noch nicht äußert, sitzen mehrere zum Teil recht scharfe Kritiker zu der neuen Propaganda vor, die unmittelbar nach dem jüngsten Todesurteil und der Erklärung der schwedischen Außenministeriums erfolgte, wonach die sowjetischen U-Boote mehrheitlich auf eigene Faust vorantreiben. „Socialdemokraten“ stellt fest, daß kein Schwede die Behauptung der Sowjetbehörden glauben könne. Nach der Versenkung der „Zulear“ müsse man fragen, ob die sowjetischen U-Boote die Aufgabe hätten, einen bestellten Seefriede gegen Schweden zu führen. Man müsse sich fragen: „Zielen die Sowjets durch die systematische Aktivität in unseren Gewässern auf eine Provokation ab, die weiter geht, als was wir dulden können?“ Mehrere Blätter fordern stärkere Vorkehrungsmaßnahmen. „Stockholms Tidning“ äußert sich kommunistisch. „Folksam“ äußert sich kommunistisch. „Folksam“ äußert sich kommunistisch. „Folksam“ äußert sich kommunistisch.

Wie zwei Zerstörer versenkt wurden

Berlin, 12. Juli. Wie das Oberkommando der Wehrmacht zu dem gemeldeten Angriff letzter deutscher Kampfgruppen gegen einen britischen Kriegsschiffverband vor der Ostküste Englands ergänzend mitteilt, stießen am Sonntag bei benannter U-Boot-Erfolge die Kampfgruppen aus nur 17.30 Uhr im Raum 5 Kilometer östwärts von Bournemouth einen britischen Kriegsschiffverband, der aus einem Kreuzer und mehreren Zerstörern bestand. Die Kriegsschiffe liefen in geringer Fahrt auf schwedischen Kurs, wobei die Zerstörer in Stellung führten. Um 18.12 Uhr begannen die deutschen Kampfgruppen einen Tiefangriff gegen den feindlichen Schiffverband. Eine Bombe schloß sich an dem britischen Kreuzer, der dem See eines vermisst aus Verwirrung die gehörenden Zerstörer. Das Kriegsschiff wurde nach drei Minuten obersinken. Die Zerstörer wurden ein weiterer Zerstörer durch eine schwere Bombe getroffen. Beim Angriff der Kampfgruppen waren die beiden getroffenen Schiffe von der Wasser Oberfläche bereits verschwunden. Der Angriff der deut-

lichen Kampfgruppen kam für den britischen Schiffverband zu spät, da die U-Boote mehrheitlich auf eigene Faust vorantreiben.

Germanischer Landdienst teilt an

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Ba. 12. Juli. In der Grenzschutzpatrouille des Reichslandes fand heute eine bedeutende Landhebung statt, mit der ein neuer Abschnitt in der Zusammenarbeit der germanischen Jugend Europas einleitet wurde. Reichsgermanischer Armee-Beiräte gemeinsam mit Reichsstaatsrat und Gauleiter Arthur Greiser 800 germanische Jungen und Mädchen, die sich freiwillig für den Kampf gegen die Hitlerjugend im Osten meldeten. So wie ihre Väter und Mütter in den germanischen freiwilligen Legionen mit der Waffe in der Hand das neue Europa sichern helfen, werden nun diese Jungen, germanischen Deutschen ein Zeugnis liefern, den neuen Disziplinen jene Gestalt zu geben, deren sie für ihre europäischen Aufgaben bedürfen.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Die amerikanische Öffentlichkeit ist durch die neuesten Meldungen der deutschen U-Boote, von denen die deutsche Medien wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekanntgab, in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erzeugten Reiz. Die amerikanische Presse, die in der letzten Woche Meldungen von vier bis fünf U-Boot-Erfolgen brachte, hat nun wieder eine alarmierende Wirkung erzielt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Erfolge richtig sind, und man zählt außerdem die Verluste in anderen Gewässern noch hinzu, über die man an Ungenauigkeiten orientiert wird.

Ein stolzer Tag für die HF.

7. Die Gebietsmeisterschaften erbrachten auch im dritten Anlauf einen hohen Grad der sportlichen Meisterschaft...

Mit dem Bestandspiegel in der Reichsmeisterschaft 1942/43 - 52 gewonnen, ist der Wettbewerb in dieser Hinsicht gefällig...

Table with 4 columns: Name, Points, etc. for various events like 100m, 200m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, 10000m, 20000m, 50000m, 100000m.

Table with 4 columns: Name, Points, etc. for various events like 100m, 200m, 400m, 800m, 1500m, 5000m, 10000m, 20000m, 50000m, 100000m.

Vertina Wogeburg siegte in Erfurt. In den Wettbewerben zur Reichsmeisterschaft...

OB Ordnungspolizei Wogeburg Meister. Das Ergebnis um die Deutsche Handballmeisterschaft...

Neue Schachschiffungen. Die Schachschiffungen des Reichs...

Unsere Hitler-Jugend in sportlichen Wettstreit

Prächtige Leistungen bei den hartumstrittenen Mittelland-Gebietsmeisterschaften in Halle

Rach den spannenden Vorkämpfungen und den ersten Entschiedenheiten des Sonnabends...

100 Meter in 11,5 Sek. und bei 400 Meter in 51,9 Sek. unangefochten gewann. Eintritt hier...

100-Meter-Lauf: 1. Hans-Ulrich Richter, Bonn (10,8 Sek.), 2. Fritz Schöpp, Halle (11,2 Sek.)...

Großdeutsche Schwimmmeisterschaften

Drei Titel für Ulli Schröder - LSV Berlin Wasserballmeister

Der zweite Tag der Schwimmmeisterschaften des Schwimmvereins hat 400 Zuschauer nach Düsseldorf geleitet...

Großdeutsche Schwimmmeisterschaften

Drei Titel für Ulli Schröder - LSV Berlin Wasserballmeister

Die Frauen begannen ihre Kämpfe mit dem 100-Meter-Lauf...

Großdeutsche Schwimmmeisterschaften

Drei Titel für Ulli Schröder - LSV Berlin Wasserballmeister

100-Meter-Lauf: 1. Hans-Ulrich Richter, Bonn (10,8 Sek.), 2. Fritz Schöpp, Halle (11,2 Sek.)...

LSV Halle siegte im Klabampf

Am gestrigen Sonntag führten die Athleten von LSV Halle...

Regenmeisterschaften auf Höhe

Regenmeisterschaften auf Höhe. In der vergangenen Nacht...

Regenmeisterschaften auf Höhe

Regenmeisterschaften auf Höhe. In der vergangenen Nacht...

Handballmeisterschaften

Handballmeisterschaften. Die Handballmeisterschaften...

AUS DER GAUSTADT

Berufsunfall. Am Montag 22.19 bis Dienstag 4.23 Uhr. ...

14,5 Millionen Jahrgänge

Im abgelaufenen Betriebsjahr wurden die Lieferleistungen ...

Im Kraftverkehr beförderte die Kraftfahrflotte ...

Das Elektrizitätsnetzwerk bezeichnet eine weitere ...

Unter 71 weiblichen Beschäftigten ...

Der Heimgewinn ...

Hauptveranstaltung des Gebietsportfestes

Der Gauleiter war wieder zu Gast — Ein großer Zug in der Hoch-Wesfel-Kampfbahn zu Halle

Die Hauptveranstaltung des Gebietsportfestes der Hitler-Jugend ...

Die außerordentliche Organisation des Gebietsportfestes ...

„Haus des Handwerks“ in Halle

Zugung der Kreishandwerksmeister des Gaues Halle-Merseburg

Die Handwerkskammer Halle hatte ihre Kreishandwerksmeister ...

Ein weiteres Merkmal behandelte die Mitwirkung der Kreishandwerksmeister ...

gen der Gebietsmeisterarbeiten, worüber wir im Sportteil dieser Ausgabe berichten.

Das Pimpfe, Sittlerungen, Jungmadel und Mädel ...

„Haus des Handwerks“ in Halle

Zugung der Kreishandwerksmeister des Gaues Halle-Merseburg

Ausführungen beschäftigten sich mit der Kreisversammlung ...

Ein Schluß der Arbeitstagung gab die Kreisversammlung ...

Landeshandwerksmeister ...

Grundgedanke, Selbstaufbau und Bemerkungsformen ...

Die Handwerkskammer Halle ...

„Haus des Handwerks“ in Halle

Zugung der Kreishandwerksmeister des Gaues Halle-Merseburg

Ausführungen beschäftigten sich mit der Kreisversammlung ...

Die Handwerkskammer Halle ...

Die Handwerkskammer Halle ...

Die Handwerkskammer Halle ...

Familien-Anzeigen

Für die zu unserer Verlobung ...

Dankagung ...

FRIE BERUFE

Wilhelm Giehler, staatl. gepr. ...

STELLENANGEBOTE

Montage-Helfer für unsere ...

Buchhalter(in), bilingualer, ...

Felmechaniker für Manometer ...

Mechanikerlehrling gesucht ...

Monteur für eine unserer ...

Plattierer gesucht ...

Nährinnen bei Halbtags-u. voller ...

VERMIETUNGEN

Hausmannschaft, Möbllw., an ...

MIETGESUCHE

Schlafstelle von jungem Mann ...

Gutmöbl. Zimmer von berufstät. ...

Möbl. Zimmer von jungem Mann ...

Schlafstelle oder möbl. Zimmer ...

Wir suchen Schlafstelle für zwei ...

Suche 2 Zk. u. Küche sog. mögl. ...

Helle Räume oder Saal im Erd- ...

Suche 4-5-Zimmer-Wohnung ohne ...

Blebe Altwohnung, Bad, Nähe ...

Blebe im Norden sonstige 3-2-1 ...

Einzelzimmer mit Gummimatten ...

Nachnahme zu kaufen gesucht ...

Bilderrahmen, gerahmten, Gold- ...

THEATER

Stadthörsaal. Heute, Montag, 19.30 ...

Burghof Gleichenstein. Die ...

KRAFT DURCH FREUDE VERANSTALTUNG

Wegen kurzer Nachfrage 2 Gastspiel ...

Reisen - Wandern

Dampferfahrt nach Weßeln am ...

Sportprogramm

1. d. Woche vom 12. bis 19. Juli 1942

Gymnastik und Leichtathletik ...

Schwimmen, Stadthof Dienstag 20 ...

Jugendklub Dienstag 20-21 Uhr ...

Kinderturnen Montag 17-18 Uhr ...

Reitturnen Montag 17-18 Uhr ...

Reitturnen Montag 17-18 Uhr ...

Reitturnen Montag 17-18 Uhr ...

LICHTSPIEL-THEATER

„Rill“ im Ritterhaus. 6 Woche ...

GASTSTÄTTEN

Capitol, Lauchthausstr. Str. 1a ...

„Rosodont“ hilft sparen

„Rosodont“ ist eine feste Zahnpasta ...



Mitte Deutsche National-Anwalt

Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 191

HALLE/SAALE

Montag, den 13. Juli 1942

Die Karte des Tages



Kankasshäfen unter Bombenwirkung. Wie der OKW-Bericht wiederholt meldete, haben Kampf- und Sturmkommandos aus der Kaukasus-Küste des Schwarzen Meeres mehrere Häfen, u. a. Noworossisk und Anapa, mit besonderem Erfolge angegriffen.

Gleichzeitige des Führers für Dr. Gajda. Berlin, 12. Juli. Der Führer hat dem Staatspräsidenten des Protektorats Böhmen und Mähren, Dr. Gajda, zu seinem 70. Geburtstag am 12. Juli durch den Reichsminister und Chef der Reichskanzlei Dr. Sommerer seine Glückwünsche überbringen und ein Handschreiben überreichen lassen.

Zwanzigtausend Armeen abgegriffen

h. w. Stockholm, 12. Juli. In englischen Betrachtungen über die allgemeine Kriegslage im Osten wird festgestellt, die Abzweigung Zwanzigtausend trage dazu bei, den verbleibenden sowjetischen Streitkräften im Osten der Donau zum Roten Meer zu führen.

Auftritte an der ägyptischen Front

h. w. Stockholm, 12. Juli. London ist so gut wie ohne nähere Kenntnis der Kämpfe in Ägypten. Bislang ist ein Angriff des Gouverneurs von Cypern mit der Warnung, den Ernst der Lage in Ägypten nicht zu unterschätzen. Malta meldete neue schwere Luftangriffe. Die Engländer haben zu ihrer Unterstützung neue Landkräfte und australische Truppenteile nach Ägypten geschickt.

Fallschirmtruppen gegen Aufständische

h. w. Stockholm, 12. Juli. Britische Fallschirmtruppen sind erstmals bei der Befreiung indischer Aufständischer eingesetzt worden. Es handelt sich um Divis, die verbleibende Fallschirmtruppen unter dem öffentlichen Gehör in die Luft getrieben und Sabotageakte verübt haben, um immer sich englische Militär gezeigt hat.

Gefangen Werkzeuge beschlagnahmt

TW. Tokio. Die letzte dem Tschangjung-Kingdom bisher noch zur Verfügung stehende Besatzung an der Tschangjung-Küste, Tschangjung, ist nach amerikanischer Meldung des Oberkommandos der japanischen Streitkräfte in China in der Nacht zum Sonntag beschlagnahmt worden. Die Einnahme des Sonntags erfolgte im Zusammenwirken von Land- und Seestreitkräften. Der Befehl diente insbesondere der Verhinderung der Tschangjung-Kämpfer der Tschangjung-Truppen mit Lebensmitteln.

Alarmierende Wirkung der U-Boot-Erfolge

Nach eigenem Eingeständnis gingen wöchentlich 24 Schiffe vor Amerikas Küste verloren (Drahtmeldung unseres Vertreters)

h. w. Stockholm, 12. Juli. Die panische Erfolgslage der deutschen U-Boote, von denen die meiste Woche wieder 18 feindliche Handelsschiffe als versenkt bekannt, weigern in der amerikanischen und englischen Öffentlichkeit den erwarteten Wetterschwümmel von Tag zu Tag. Die schwedische Meldung aus London besagen, hätte eine Meldung, wonach allein die Verluste vor der amerikanischen Küste in letzter Zeit durchschnittlich 24 Handelsschiffe in der Woche betragen, eine alarmierende Wirkung gehabt. Es wird nicht bezweifelt, daß diese Ziffern richtig sind, und man zählt außerdem die Besatzungen in anderen Gewässern nach, über die man nur Annahmen orientiert wird.

Die indische Brite des Verordnungs-Gemischtes Nord-Boolen, das englische Volk möge die Notlage der U-Boote mit Mitleid und Gerechtigkeit betrachten. Findet in der englischen Presse weiterhin ein bitteres Echo. „Daily Mail“ fragt empört, wie das überhaup möglich sein sollte, wenn niemand über die Verluste unterrichtet würde. Das eng-

lische Volk stellt nun auch ein, daß die ganze Agitation hinsichtlich der zweiten Front Unfug sei, solange es keine Lösung für das Sommerproblem gibt. Jetzt können die Abhängigkeiten die Schaffung einer zweiten Front ganz einfach damit verbinden, daß sie allen zur Verfügung stehenden Schiffsraum der Verbündeten gerade dorthin locken, wo sie es für nötig halten. Im übrigen sehe das englische Volk aus allen Verlautbarungen, daß die Verbündeten weit mehr Notdrause verlieren, als sie bauen können. In englischen Verkehrskreisen kritisiert man nicht nur die Geheimhaltung der Schiffsverluste, sondern man merkt sich mit großer Schärfe gegen die Admiralität wegen ihrer Besorgnis für den nun langsamer Fahrzeug. Die Admiralität wiederum behauptet ihre Einstellung damit, daß schnelle Fahrzeuge, wie sie die amerikanischen Verbündeten bauen, nicht in das englische Geleitzustufen passen, denn die Geheimhaltung der englischen Geleitzüge werde dementsprechend dem Internationalen Recht bestimmt, schneller fahrende Schiffe seien deshalb amflos.

Die torpedierte Neutralität

Systematische sowjetisch-englische Zusammenarbeit gegen Schweden (Drahtmeldung unseres Vertreters)

h. w. Stockholm, 12. Juli. Sowjets und Engländer sind — haargenau im Sinne des englisch-sowjetischen Pakt und seiner Geheimlaufe — in Provokations- und Gewaltakte gegen Schweden begriffen, die allmählich sogar einen Teil der schwedischen Öffentlichkeit auf die Frage veranlassen, ob eine Art Seefriede gegen Schweden gefahrt werden solle. Unmittelbar nach einer am beständig-

Der Geleitzug bestand aus einem Zerstörer, einem Flugzeug und zwei Patrouillenbooten. Wenige Stunden später begann die Annäherung englischer Bomber längs der schwedischen Westküste. Offenbar haben die Engländer, genau wie schon in früheren Fällen, für den Anmarsch und Rückweg zu Angriffen auf deutsche U-Boote die gleiche Neutralität der gleichen Verbündeten.

Die schwedische Presse hat an den beiden letzten Tagen nicht aufgehört, Worte, zum Teil recht scharfe Stimmen neuer Torpedierung vor, die nach dem jüngsten Laß-Dementi die Wirkung des schwedischen Außenministeriums erfolgte, wonach die sowjetisch-moskauer auf eigene Faust „Socialdemokraten“ stellt, welche die Behauptung der Sozialdemokraten, daß der „Ruler“ müsse man fragen, ob U-Boote die Aufgabe hätten, sollen Seefriede gegen Schweden. Man müsse sich fragen: „Sollen U-Boote durch die systematische Tätigkeit der Sowjets auf eine Provokation über geht, als was wir dulden mehrere Blätter fordern stärkere Maßnahmen.“ Stockholm Tidningen Die schwedische Presse dringt umhinhaltend bezeichnet habe, aber Wenigen für die schwedische Ge-



U-Boote kam für den britischen U-Boot zu stehen, ohne daß die Verluste unter der Bestattung zu ersehen. Die Chance bleibt ungenutzt, im Gegenteil, man schießt zurück. Zwei, dreimal schlagen seine Granaten in unserer Nähe auf, dann sucht uns der Gegner vergeblich. Niemand bemerkt drüber, wie wir uns verhalten. Schon glauben sie, uns abgeschüttelt zu haben und schneller zu sein als ein deutsches U-Boot.

„Rohr zwö — los!“ „Torpedo läuft!“ ... läuft 50 Sekunden voraus und ... trifft ... genau vor der Brücke, so wirksam, daß der Bug des Frachters sofort absinkt und das Heck nach oben ragt, mit ihm die Kanonen deren Feuer uns gelloten hatte. Niemand ist jetzt bei ihr, sie wäre in dieser Lage ohnehin nicht mehr zu gebrauchen. Wer an Bord noch laufen kann, sucht im Rettungsschiffen umkommen, schneller als der Dampfer mit ungeheurem Sog nach unten rauscht.

Noch sind von drüben die Funkzeichen zu hören: „Torpediert.“ Namen des Dampfers, „Wir sinken schnell!“ Bevor noch der Standort in die Nacht Eingeblendet ist, ertönt ein auf-

Plötzlich zerbricht die Stille durch einen dumpfen Knall und durch ein Aufblitzen. Sekunden nur, dann ist es wieder ruhig. Der geheimnisvolle Schatten vor uns liebt stehen — — — torpediert! „Torpediert 15 Mile of X“, wie er nun funkt. Schon fallen die Rettungsglocken mit ihren Magnesiumlichtern außenbords ...

Wir drehen indessen ab, fahren mit „beiden großen“ dem zweiten Dampfer, der sofort kehrt geschickt hatte, hinterher. Eine dicke Rauchwolke läßt sich Anströmungen erkennen, die er macht, um seinem Schicksal zu entgehen. Mögen seine Heizer noch so viel Feuer unter die Kessel legen, wir kommen näher ...

Eine Chance geben wir dem Gegner mit unserer Artillerie noch, zu stoppen und in die Boote zu gehen, ohne erst durch Torpedotreffer Verluste unter der Bestattung zu ersehen. Die Chance bleibt ungenutzt, im Gegenteil, man schießt zurück. Zwei, dreimal schlagen seine Granaten in unserer Nähe auf, dann sucht uns der Gegner vergeblich. Niemand bemerkt drüber, wie wir uns verhalten. Schon glauben sie, uns abgeschüttelt zu haben und schneller zu sein als ein deutsches U-Boot.

„Rohr zwö — los!“ „Torpedo läuft!“ ... läuft 50 Sekunden voraus und ... trifft ... genau vor der Brücke, so wirksam, daß der Bug des Frachters sofort absinkt und das Heck nach oben ragt, mit ihm die Kanonen deren Feuer uns gelloten hatte. Niemand ist jetzt bei ihr, sie wäre in dieser Lage ohnehin nicht mehr zu gebrauchen. Wer an Bord noch laufen kann, sucht im Rettungsschiffen umkommen, schneller als der Dampfer mit ungeheurem Sog nach unten rauscht.

Worum bestand, die Besatzungsteile liefen in gerader Linie auf schwedischen Küsten, wobei die Zerstörer in Stellung traten. Um 18.12 Uhr begannen die deutschen Kampfgruppen eine Zielangriff gegen den feindlichen Zerstörerband. Eine Bombe schmerzte halbes detonierte fünf Meter neben dem Sed eines vermutlich zur Veris-Artillerie gehörenden Zerstörers. Das Kriegsschiff begann nach drei Minuten abzusinken. Gleichzeitig wurde ein weiterer Zerstörer durch eine schwere Bombe getroffen. Beim Abflug der Kampfgruppen waren die beiden betroffenen Schiffe von der Wasser Oberfläche bereits verschwunden. Der Angriff der deut-

Abstand für die Zusammenarbeit der germanischen Jugend Europas eingeleitet wurde. Reichsjugendführer Armann, der als gemeinsam mit Reichsleiter Walter und Gauleiter Arthur Heiser 800 germanische Jungen und Mädchen, die sich freiwillig für den Landdienst der Hitlerjugend in Dien melden. So wie ihre Brüder und Väter in den germanischen freiwilligen Legionen mit der Waffe in der Hand das neue Europa führen helfen, werden nun diese jungen germanischen Menschen ein Jahr lang mitteilen, den neuen Dagebieten jene Gelüste zu geben, deren sie für ihre europäischen Aufstände bedürfen.